

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

33 (9.2.1900) Abendausgabe

Expedition:
Sirtel und Kommissarstraße Ecke
nächst der Kaiserstraße.

Preis- u. Telegramm-Adressen:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug:
Im Verlage abgeholt
50 Pfg. monatlich.

Frei ins Haus geliefert
vierteljährlich: M. 1.80.
Auswärts durch die Post
bezogen ohne Zustellgebühr
M. 1.50.

Frei ins Haus M. 2.—
Eingeliehe Nummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen:
Die Feilzeile 20 Pfg.
(Postal-Anzeigen billiger)
die Kleinzeile 50 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Berloosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.

Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenen und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Minderbacher,
Königlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage
22,656 Expl.

In Karlsruhe und Um-
gebung über
12 000
Abonnenten.

Nr. 33.

Post-Zeitungsliste 818.

Karlsruhe, Freitag den 9. Februar 1900.

Telephon-Nr. 84.

16. Jahrgang.

Badische Chronik.

r. Bröhlingen (M. Pforzheim), 6. Febr. Heute trat Herr Schurt (bisher Grund- und Pflanzbuchführer in Bruchsal) sein neues Amt als Bürgermeister hier an. Gestern schon vom Gemeinderath aufs freundlichste empfangen, fand heute Abend im Gasthaus zur Krone die Begrüßung durch den Bürgerausschuß, Kirchengemeinderath, Behörde und sonstige Staats- und Gemeindegastmänner statt. Herr Weber, bisheriger Bürgermeister-Stellvertreter, begrüßte in trefflichen Worten den nunmehrigen Ortsvorstand, welcher alsdann zum Danke sein Glas auf das Wohl der Gemeinde Bröhlingen leerte. Namens der kirchlichen Behörde hieß Herr Pfarrer Krieger Herrn Schurt willkommen, während die Ansprache des Herrn Hauptlehrers Köppler mit einem Hoch auf den Frieden in der Gemeinde schloß. Herr Dr. Muser toastete auf den geachteten Fortschritt in hiesiger Gemeinde; sodann ergriff Herr Gastwirt Jakob Stüb das Wort, um die Verdienste des Amtbürgermeisters Wänale in einem Hoch zu feiern. Herr Pfarrer Krieger dankte Herrn Weber für dessen Arbeit in der Gemeinde mit bereiten Worten.

* Bühl, 7. Febr. Eine im Gasthaus zum „Stern“ stattgehabte, feierliche Versammlung der Fleischereimeister des Kreises Baden beschloß die Gründung einer Fleischereimeister des Kreises Baden am Ansehung an den Deutschen Fleischerverband. In den provisorischen Verwaltungsrath wurden gewählt die Herren: Köppler Baden erster Vorstand, Schuler-Maststat zweiter Vorstand, Bachmann-Bühl Kassier, Willemann-Sinzheim erster Schriftführer, Klein-Neckern zweiter Schriftführer. Aus der hierauf folgenden Wahl der Ortsinventions-Vorsteher gingen herab die Herren: R. Behrle für Neudorf, R. Ederle-Rappeltrod für Algers, J. Vogt für Bühl-Stadt, J. Ederle-Limbach für Bühl-Land, W. Nees für Lichtenthal (Baden), F. Eppel für Baden, J. Boos für Maststat, E. Kaiser-Weisenbach für Bernsbach, W. Schuler für Gaggenau.

* Niederbach (M. Willingen), 7. Febr. Am vergangenen Sonntag, Nachmittags, brannte der auf hiesiger Gemarkung, beim Längenthalhof belegene Hof Eberstein, Besitzer Jakob Ebert, vollständig nieder. Die Fahrnisse konnten theilweise, das Vieh alles gerettet werden; das Geflügel ist verbrannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Febr.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute Nachmittag 1 Uhr 54 Min. wieder nach Koblenz zurückgekehrt.

J. A. Hof, Hofeintw. Prinzessin Wilhelm beehrte heute Vormittag von 10-12 Uhr die Porzellan- und Tellerfabrik von H. Wolf u. Sohn mit ihrem Besuche. Die hohe Frau, welche von S. E. dem Herrn Hofmarschall v. Gemmingen, Frau Oberbürgermeister Lauter und ihrer Hofdame begleitet war, wandte der Fabrikanlage und der gesammelten darin eingesetzten Tätigkeit ihr ganzes Interesse zu und sprach sich sehr befriedigt über das Gesehene aus.

D. Aokämsfest der Liederhalle. Die Exposition universelle de Paris wird kommenden Samstag den 10. d. Mts. in Anwesenheit des Herrn Präsidenten der Republik feierlich eröffnet werden. Die Vorbereitungen sind fast sämtlich beendet, so daß die Ausstellung mit ihren Hallen, Pavillons, Kiosken etc., aberragt von dem gewaltigen Giffelthurm, schon jetzt ein ungemein prächtiges Bild bietet. Der Herr Präsident wird mit großem Gefolge einen Rundgang durch

das Ausstellungsgebiet unternehmen und sodann die erste Vorstellung des japanischen Variété-Theaters besuchen. Das Programm der Eröffnungsfeste bringt eine ganze Reihe eigens zu diesem Zweck einstudierter Gruppentänze, Musikführungen und allerlei Ueberrassungen, die wir einzuweisen nicht ausplaudern dürfen. Eine reich ausgestattete Ausstellungszeitung mit Fremdenführer wird die Besucher über den Gang des Festes und die Lage der einzelnen Sehenswürdigkeiten unterrichten.

§ Unfälle. Gestern Mittag wurde an der Kreuzung der Karlsruhe- und Ardeystraße ein lediger Ausläufer, welcher mit seinem Fahrrad auf der rechten Seite der Karlsruherstraße fuhr, von einem Kutscher umgefahren, wobei das Rad des Ausläufers stark beschädigt wurde. Eine in der Amalienstraße hier wohnhafte Tagelöhnerin Giesra gitt in der Fähringerstraße auf dem Gehweg aus, wobei sie sich den linken Fuß berast übertrat, daß sie in einer Droschke in ihre Wohnung verbracht werden mußte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. M. Karlsruhe, 8. Febr. Bei dem gestrigen fünften Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters mochte ein großer Theil des Publikums dem Verlauf von Brahms' „Rinaldo“ G. a. t. e. doch mit einer gewissen Enttäuschung entgegengesehen haben. An Stelle des erwarteten, aber durch Erkrankung seiner Gattin abgelaufenen Preuß. Kammerführers Kr. a. u. s. aus Berlin war indes der hiesige Hofopernführer H. B. u. s. a. r. d. eingetreten und hatte es möglich gemacht, die schwierige Solopartie des Rinaldo, bei einem Studium von nur wenigen Stunden, vorzutragen. Gewiß spenden wir aufrichtiges Lob für solche Meisterleistung und theilnehmen uns kräftig an der allgemeinen Anerkennung, welche dem beliebten Sänger für solch' selbstlose Opferwilligkeit gezollt wurde. Selbstverständlich enthalten wir uns dabei jeglichen Kritikeriums in Bezug auf die feinere musikalische Ausarbeitung besagter Partie. Eines gewissen Bedauerns können wir uns jedoch nicht erwehren bei dem Gedanken, daß unter den vorliegenden Verhältnissen das Publikum nicht so ganz zu seinem Rechte kam, das Werk in seinen hauptsächlichsten Sätzen vollendet zu genießen. — Wäre es dem Konzertkomitee nicht möglich gewesen, die Cantate auf ein nächstes Konzert zu verlegen und dafür ein größeres Orchesterwerk, worin doch unser Hoforchester stets exzellirt, einzuschließen?

Abgesehen von dem Vorherbemerkten hatte das interessante Brahms'sche Werk selbst aber einen namhaften Erfolg zu verzeichnen, an welchem nicht zum wenigsten die Mitwirkung unserer einheimischen „Liederhalle“ Theil hatte. Mit kraftvoller Energie wurde der kürzere Chorsatz: „Rein, nicht länger ist zu säumen“ und der an schwierigen Einfäßen reiche Einzelchor: „Zurück nur!“ ausgeführt. Des Weiteren bekundete sich von ganz großartiger Wirkung das Finale mit dem prächtigen Schlusschor: „Auf dem Meere“ und mächtig in seiner Begeisterung erlöste die Loosung für das gelobte Land: „Gedobred und Solhmal!“ Eigentümlich in seiner Art verlor sich wohl allseitig die Wiedergabe von Richard Wagner's: „Am Grabe G. M. Weber's, Trauerfeier in Wort und Ton“. So sehr schön der Satz a. M. Weber's, Trauerfeier in Wort und Blechbläser instrumentell in seiner Reinheit klang, und in dem kompositionellen Aufbau, durch Verwertung zweier Weber'scher Motive, würdevolle Weisheit dem Jnede entsprechend vorbereitet, so wenig vermochten wir uns mit der Regitation der „Trauerrede“, vorgetragen durch Herrn Hofkapellmeister G. e. r. a. s. h., befreundet. — „Jed' Ding an seinem Ort“ besagt ein gut deutsches Sprichwort. In dem Wimen eines Orchesterkonzertes aber schien uns diese „Trauerrede“ beklaglich. So begeistert immer wir Wagner's musikalischer Muse kundigen, dieser poetischen jedoch, welche sich in diesem Falle noch als „gelegentliche“ fund that, konnten wir nicht den von der Konzertveranstaltung erwünschten Geschmack abgewinnen. — Der „Gesang nach der Bestattung“ ernst und breit in der Bestattung der Form gehalten, wurde wiederum von dem Männerchor der „Liederhalle“ labellos in Bezug auf Technik der einzelnen Stim-

gattungen zu Ende gebracht und von den Anwesenden auf das Lobhafteste anerkannt.

Einen wirklichen Beifallsturm erregte die entzündende E. u. r. a. n. t. h. e. D. u. e. r. t. ü. r. e. von Weber, diesem Juwel an herzerquickender Melodie und Feinheit, welche in voller Spielfreude von den Ausübenden wiedergegeben und mit dem richtigen Empfinden des „Schönen“ vom Publikum erfaßt und genossen wurde.

Beethoven's achte Symphonie endlich, sie erwies sich in Wahrheit als das Konzert's „hellleuchtender Kernpunkt“. Und es ging von ihr aus die frohe Begeisterung, wie strahlende Anmuth. Auch gestern wieder war darum der Sieg mit ihr, der wenig gehörten, von köstlichem Humor Herrm durchsprudelten und von warmem Liebreiz durchwehten „Mächten“, Herrn Generalmusikdirektor M. o. t. t. l. e. r. und seinen vorzüglichen Meister-Musikern sei noch auf diesem kurzbesessenen Raume ein frischgrüner Lorbeerzweig zu den andern Zeichen früherer Erfolge hinzugefügt. Er hat ihn mit seiner Schaar, beifallumwogen, gestern wieder in der That verdient.

England und Transvaal.

(Telegramme.)

London, 8. Febr. Der „Standard“ meldet aus Spearman's Lager von gestern: Während am Montag die 11. Brigade eine Schwenkung ausführte, rückte die übrige zum Angriff ausgewählte Infanterie am Fuße des Barkskopj entlang auf den rechten Flügel vor und marschirte auf den Baalkranz zu, der auf dem getabten Wege nach Labysmith liegt. Nach einem zweistündigen flotten Marsche näherten sie sich der Buren auf Schußweite. Der nächstliegende Hügel wurde mit großer Tapferkeit mit dem Bajonett genommen. Fast gleichzeitig säuberte die Scharfschützen-Brigade einen zweiten Hügel. Die Truppen bivakieren an Ort und Stelle. Am Dienstag, den 6. ds., 4 Uhr Nachmittags, machten die Buren einen Versuch, die von den Engländern genommene Stellung auf dem Baalkranz wieder zu erobern, sie wurden jedoch mit Verlusten zurückgeschlagen. Die Verluste der Engländer sind verhältnismäßig gering. Es wurden einige Gefangene gemacht. Der Feind kämpfte wie immer mit äußerster Hartnäckigkeit.

Die „Times“ melden aus Spearman's Lager vom 7. ds.: Den Hauptangriff auf den rechten Flügel unternahm am Montag die Brigade Lyttleton. Dieselbe überschritt der Tugela auf Bontoubrücken und griff den am weitesten nach Süden gelegenen Berg an. Die Buren hinderten die Engländer durch heftiges Geschützfeuer am Vormarsch. Dieselbe bivakirten an der Stelle, wo sie standen. Nachmittags griffen die Buren heftig die Nordseite des von Lyttleton's Brigade besetzt gehaltenen Berges an; zunächst erfolglos, als aber die britischen Verstärkungen eintrafen, wurden die Buren zurückgeschlagen.

hd London, 8. Febr. Ein Bericht der „Central-News“ über Buller's Kämpfe, datirt Spearman's Lager Dienstag Abends, schließt mit folgenden Worten: „Die Marinegeschütze waren gestern den ganzen Tag über thätig und durch einen glücklichen Zufall traf ein unserer Geschosse das Pulvermagazin der Buren. Dasselbe explodirte mit fürchterlicher Gewalt. Der ganze Boden wurde erschüttert.

Das goldene Zeitalter.

Roman von Rudolf Herzog.

(38. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Helene Casparien sollte keine Zeit mehr finden, sich heute Abend noch mit ihren Lieblingsdichtern zu beschäftigen. Eben hatte sie sich auf ihren Divan niedergelassen, als sie draußen die ersten Wagen vorfahren hörte. So begab sie sich denn eiligst in den Saal, um die Dame des Hauses in Stellvertretung zu repräsentieren. Eine halbe Stunde hernach hatten sich die Gäste, ungefähr vierzig an der Zahl, vollständig eingefunden. Fast gleichzeitig waren Ernst Eisenhart und Dietrich Wilmar eingetreten. Während sie die tiefe Verneigung des ersteren mit einem strahlenden Lächeln beantwortete, reichte sie Wilmar die Hand, die er hastig an die Lippen zog. Eisenhart aber dirigirte sich langsam durch die Menge, die ihm größtentheils fremd war. Er hatte in Helene's Blick so viel gelesen, daß er Wilmar gern die kleine Sunstbezeugung gönnte. Mit dem sicheren Gefühl, als ob er sich jahraus jahrein auf dem Parkett bewegt hätte, schritt er durch die Gruppen anmuthiger Wädchengestalten und schwarzgefrackter Herren, bis er sich plötzlich am Armeel festgehalten fühlte.

„Vollständig Luft für den Herrn Wetter?“ Klang es scherzend neben ihm.

„Der Tausend, Lina, und wie schön!“

„An mich hast Du hier wohl am allerwenigsten gedacht?“

„Ehlich gestanden, ja.“

„Ein nettes Kompliment,“ schmollte sie, „aber es steht Dir ähnlch.“

„Ja, Lina, daher ist meine Freude aber auch um so größer. Man ist doch nie entzückter, als wenn man so ganz unerwartet vom Himmel herunter beschenkt wird.“

„Du bist ein loser Schwärzer,“ sagte sie und nahm seinen Arm.

„Aber es soll Dir verziehen werden, schon allein der vielen verlangenden Mädchenblicke wegen, die Dir gelten.“

„Wit?“

„Stell' Dich nicht so unschuldig. Stehst Du denn nicht, wie sich die hübschen Hamburgerinnen die Köpfe zerbrecen, wer dieser große, schöne Mann wohl sein könne?“

„Lina, das gilt meinem neuen Frack.“

„Du bist ein scheußlicher Mensch, mir mit solcher Prosa zu kommen.“

„Gefällt er Dir etwa nicht?“

„Wer, der Wetter oder der Frack?“

„Beides, aber bitte, eins nach dem andern. Also zunächst, wie findest Du den Frack?“

„Unvergleichlich, Ernst.“

„Kein Wunder,“ schmunnelte dieser, „er stammt auch von Dir.“

„Aber, mein Junge, ich habe mein Leben lang noch keinen Frack getragen; das war bei uns noch nicht Mode. Höchstens hätte ich ihn bei Deiner Größe als Schlepplleid benutzen können.“

Der Maler maß die elegante Figur seiner kleinen Cousine mit einem verschmiphten Blick und lachte.

„Bist Du ein vernünftiges Mädel! Und trotzdem, der Frack stammt von Dir. Folglich trägt Du die Verantwortung, wenn ich hier für einen Prinzen durchlaufe. Rathe.“

„Nein,“ sagte sie und schüttelt den Schwarzlopf, „das ist mir zu hoch.“

Er deutet sich zu ihr nieder und flüstert ihr ins Ohr.

„Die erste Rate vom Porträt Papa Königs. Steht zum Theil drin. Was? Jamos angewandt?“

„Verschwender,“ lüchelte sie in sich hinein.

„Ganz solch ein Mädel nicht mehr seit Düsseldorf,“ beehrte er sie, „und auch damals hatte ich nur eine Kette an dem Prunkstück. Es war ein gemeinsames und unüberäußerliches Gut unserer Corona.“

„Darin hätt' ich Dich sehen mögen.“

„Wünsch das nicht,“ meinte er. „Es kniff gar sehr unter den Armen, weil er für den Normalmenschen gebaut war, und die Schnepel hingen wie Trauerfahnen hinten nieder. Sie trauerten nämlich, weil es ihnen versagt blieb, den richtigen, ehrentwürdigen Platz einzunehmen, und nun sehnten sie sich vergeblich nach dem Ziel ihrer Wünsche, das sie vor Augen hatten, wie Moses das gelobte Land. Biblich zu nehmen.“

„Ich werde Dich gleich stehen lassen.“

„Im Augenblick. Jetzt mußt Du mir noch sagen, wie Dir der Wetter gefällt.“

„O — einfach niedertüchtig.“

„Dann ist gut,“ nickte er beifällig, „dann wirst Du mir wohl die Polonaise mit anhängendem Walzer nicht abschlagen.“

„Wie?“ Sie waren stehen geblieben. „Wilst Du denn nicht Helene — ich wollte sagen Fräulein Casparien, um den ersten Tanz bitten?“

„Ah, da sind edlere Geschlechter als ich. Die gehen vor.“

„Ernst,“ gab sie ihm zur Antwort, „ein ganzer Mann wie Du und obenein Künstler soll sich für so ebel halten, wie die ältesten Geschlechter.“

Er sah sinnend in ihr erglühtes Gesicht, und als sie es bemerkte, vermochte sie es nicht zu wehren, daß eine flüchtige Röthe sich über sie ergoß. Das machte ihn erst recht aufmerksam, und mit Entzücken betrachtete er das reizende Geschöpf, das ihm noch nie so schön erschienen war, als in der einfachen, aber geschmackvollen Robe von rohem Seidenstoff.

„Lina,“ entgegnete er ihr, „ich werde mir das merken, was Du mir da sagtest. Grade weil Du es mir sagtest. Und verlaß Dich drauf, Du sollst nie sehen, daß ich mich geringer taxiere als unsere jungen Erben dort. Deshalb schon allein, weil ich solch eine Cousine vor ihnen voraus habe. Und jetzt bitte ich Dich erst recht um die Polonaise. Ich muß doch ein bißchen mit Dir trinken, Mädchen.“

Sie war so fröhlich, daß sie ihm alles bewilligte.

(Fortsetzung folgt.)

Die Buren haben eine Kreuzotkanone hoch oben an einem Berg südlich von Baalfranz aufgestellt.

Während unseres gestrigen Feuern wurde eine Kanone der Buren wirksam zum Schweigen gebracht.

Ein Bericht der „Ergänge Telegraphenkompanie“ meldet: Unser Feuertorpedier wird gegenwärtig aufgeschaltet.

London, 8. Febr. Hier zirkuliert das unbestätigte Gerücht, General Buller sei vollständig geschlagen und fluchtartig über den Tugela zurückgeworfen.

London, 8. Febr. Das Kriegsamt gibt bekannt, daß in Ladysmith sich noch 8000 Soldaten befinden.

London, 7. Febr. Der aufrührerische Geist unter den ägyptischen Truppen macht der englischen Regierung fortgesetzt schwere Sorgen.

Paris, 8. Febr. Die Kreuzzeitung erklärt, daß ihr von einem Anstifter konstitutierter Abgeordneter an das Zentrum, dahin gehend, daß das letztere auf der Ablehnung der Flottenverstarke beharren solle, nichts bekannt sei.

Paris, 8. Febr. Die Berliner Korresp. meldet die Ernennung des Geheimen Oberfinanzrathes Havenstein zum Präsidenten der Seehandlung.

Paris, 8. Febr. Im Befinden des Dr. Liebers ist nach einer schlecht verbrachten Nacht Morgens eine kleine Besserung eingetreten.

Paris, 8. Febr. Der Abg. Lieber ist von den Ärzten aufgegeben. Sch. M.

Paris, 8. Febr. Die Kaiserin traf heute Morgen zum Besuche des Prinzen Heinrich hier ein und wurde am Bahnhof von Professor von Gsmarck und dessen Gemahlin empfangen.

Paris, 8. Febr. Das Großherzogspaar mit der Prinzessin Elisabeth tritt am nächsten Samstag eine auf mehrere Monate berechnete Italienreise an.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

das Maximum angenommen worden, welches noch von einer Person kommandirt werden kann.

Während unseres gestrigen Feuern wurde eine Kanone der Buren wirksam zum Schweigen gebracht.

Ein Bericht der „Ergänge Telegraphenkompanie“ meldet: Unser Feuertorpedier wird gegenwärtig aufgeschaltet.

London, 8. Febr. Hier zirkuliert das unbestätigte Gerücht, General Buller sei vollständig geschlagen und fluchtartig über den Tugela zurückgeworfen.

London, 8. Febr. Das Kriegsamt gibt bekannt, daß in Ladysmith sich noch 8000 Soldaten befinden.

London, 7. Febr. Der aufrührerische Geist unter den ägyptischen Truppen macht der englischen Regierung fortgesetzt schwere Sorgen.

Paris, 8. Febr. Die Kreuzzeitung erklärt, daß ihr von einem Anstifter konstitutierter Abgeordneter an das Zentrum, dahin gehend, daß das letztere auf der Ablehnung der Flottenverstarke beharren solle, nichts bekannt sei.

Paris, 8. Febr. Die Berliner Korresp. meldet die Ernennung des Geheimen Oberfinanzrathes Havenstein zum Präsidenten der Seehandlung.

Paris, 8. Febr. Im Befinden des Dr. Liebers ist nach einer schlecht verbrachten Nacht Morgens eine kleine Besserung eingetreten.

Paris, 8. Febr. Der Abg. Lieber ist von den Ärzten aufgegeben. Sch. M.

Paris, 8. Febr. Die Kaiserin traf heute Morgen zum Besuche des Prinzen Heinrich hier ein und wurde am Bahnhof von Professor von Gsmarck und dessen Gemahlin empfangen.

Paris, 8. Febr. Das Großherzogspaar mit der Prinzessin Elisabeth tritt am nächsten Samstag eine auf mehrere Monate berechnete Italienreise an.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Wien, 8. Febr. Der Kaiser verlieh dem Prinzen Maximilian von Baden das Großkreuz des Stephans-Ordens.

Bekanntmachung.

Vorbekanntlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung haben wir beschloffen, für die Stadt Karlsruhe ein Anleihen von

6,000,000 Mark

anzunehmen. Das Anleihen soll zur Deckung der Kosten verschiedener städtischer Unternehmungen dienen und unter Ausgabe von 4% Schuldverschreibungen auf den Inhaber zum günstigsten Kurse beschafft werden.

Das Anleihen soll bis 1. Juli 1905 unkündbar sein und von diesem Zeitpunkt an innerhalb 40 Jahren im Wege der Amortisation zur Heimzahlung gelangen.

Diejenigen Personen, Bankhäuser, Korporationen oder Anstalten, welche das Anleihen übernehmen wollen, erhalten die näheren Bedingungen auf Verlangen zugesandt und werden ersucht, ihre Angebote längstens bis

Dienstag den 20. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, schriftlich und verschlossen hier einzureichen. Karlsruhe, den 7. Februar 1900. Der Stadtrat. Schuchler.

Versteigerung.

Freitag den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich in meinem Lokale Wadhornstraße 43 im Auftrage öffentlich und gegen baare Zahlung folgende Gegenstände:

Cognac, Kirchen- und Zweischnenwasser, Herren- und Damen-Leibwäsche, eine große und eine kleine Dezimalwaage, 2 Doppelleitern, 2 Bügelbän mit Eisen, 15 altdeutsche Stühle, 1 Silberschrank, 1 Weiserschrank, Nachtschische, Betten, Koffhaarmatratzen, 1 Stehpult, 1 Comptoirstuhl, 1 Meyer's Conversationslexikon, sowie verschiedene andere Gegenstände.

wozu Liebhaber einladet Gabriel Guggenheim, Auktionator.

Zahnatelier Amalienstrasse 21, part.

Inh.: Hans Kopp. Kronen- u. Brückenarbeiten. Künstliche Zähne, Plomben, Operationen etc.

Sprechst.: V. 9-12 Uhr, N. 2-5 Uhr. 276*

Freitags und Montags: Hausmacher-Leberwürste

Bloodwürste Fleischwürste

Emil Bucherer, 21 Jähringerstraße 21.

Gesucht

werden von einem Geschäftsmann 300 Mark gegen gute Sicherheit (Grundschuld) auf 2 Jahre.

Wer verkauft junge Legehühner?

Offerten unter Nr. 3443 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gasthausverkauf.

In verkehrsreicher Lage Karlsruhe ist wegen Krankheit des Besitzers eine sehr gute Gasthaus- und Weinwirtschaft zu verkaufen.

Lehrling-Gesuch.

Für kommende Ostern suche ich einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Ein kräftiger Junge.

welcher Lust hat, die Messgerei zu erlernen, kann sofort oder bis Ostern in die Lehre treten bei Ludwig Dreyfus, Metzger, 3450.4.1. Bretten.

Baugelände.

ca. 100 Ar, günstig gelegen, in einer Anstalt mit Bahnanchluss und Wasserkraft, wegen Auswanderung des Besitzers sofort per 1. März für 2 Mrk. zu verkaufen.

Anderbettlade

ist billig zu verkaufen. Morgenstraße 10, 3. Stock rechts.

Offene Stellen.

Die Stelle eines Badearztes in Badenweiler ist erledigt Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

Briefkasten.

A. S. in S. In Wolfach eröffnet die „Mech. Leinwand-, Gebirgs- und Jacquard-Weberei und Bleicherei C. G. Schöner u. Söhne, G. m. b. H.“

L. S. Schriftliche Zusätze zu Drucksachen, wie die Jhrigen, sind nicht zulässig. Das „Bürgerliche Gesetzbuch“ kostet bei freier Zusendung 70 Pfg.

F. D. Emingen ab Egg. Die ausw. Klassenlotterien sind in Baden verboten, auch halten wir nicht viel davon.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for Frankfurt a. M., Berlin, London, Paris, and various exchange rates for gold, silver, and currencies.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Luftdruckvertheilung ist, wie am Vortage, sehr unregelmäßig. Barometrische Maxima lagern über den britischen Inseln.

Wer nach Amerika, Indien, Afrika, Australien schnell und billig fahren will, wende sich an die obdringliche concession. Generalagentur für Baden von F. Kern in Karlsruhe, Pöbelstraße 8.

Eine halbe Million Mark Baargeld im glücklichsten Falle für nur 11 Mark zu gewinnen, dazu bietet die Nachener Dombau- und Krönungslotterie die Gelegenheit.

Während des Krieges würde es schwer sein, unsere Handelschiffe zu beschaffen. Darum muß ein solcher Krieg überhaupt verhindert werden durch eine starke Flotte.

Der Inhalt dieser Vorlage bedarf sich mit den Mittheilungen der Regierung bei der ersten Stelle. Sie erweitert den Stoffbestand.

Der Schlussparagraph sei gegenstandslos geworden, soll aber aus formalen Gründen nicht gestrichen werden. Es handelt sich darum, die zweite Schlachtflotte unabhängig neben die erste zu setzen, ebenso wie 2 Armetorps. Bezüglich der Zahl der zur Flotte gehörenden Schiffe ist

Bekanntmachung.

Zu Hundewinger des städtischen Schlachthofes befinden sich nachstehende Herrenlose Hunde:

- 1. ein großer, gelber Hottund (männlich),
2. ein schwarzer Jagdhund mit gelben Abzeichen (männlich).

Bekanntmachung.

Die für den Neubau zweier Wagenhäuser für das Artillerie-Depot in Freiburg im Breisgau erforderlichen...

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Graben verleiht Montag den 12. d. M.: 175 Forststämme.

Stammholzversteigerung.

Am kommenden Dienstag den 13. Februar d. J. werden im Gemeindefeld Münzesheim...

Eiskasten, ein- u. zweiflügelig, Badewannen aus Zinn.

K. Reinhold, 14 Adamicstraße 14, Hinterhaus.

„Medium“

weiblich, empfiehlt sich für Privattheater...

Schönschreib-Kursus

in Karlsruhe für Erwachsene (Herren und Damen), 3384.21 sowie für Schüler.

Schönschreib-Unterricht. Kalligr.-Lehrer Gebr. Gander. Adlerstrasse 6, III.

Aachener Dombau- und Krönungshaus.

Geld-Lotterie. Ziehung 8., 9. u. 10. März 1900 im glücklichsten Falle ist der grösste Gewinn Mark 500,000.

- 1. a 300000
2. a 200000
3. a 100000
4. a 50000
5. a 10000

Lud. Müller & Co. Dank-Geschäft Berlin G., Breitestr. 5.

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militärfelle, gebrauchte Bett- und Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise.

Nähmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Waschwangeln

Ludwig Karle, mechanische Werkstätte, Telefon 624, Waldstr. 15.

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris. Orefixe und rotte Haare sofort braun und schwarz unvergänglich färbt...

Englische Bart-Zintur

befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verleiht dünnem wachsenden Barthe, a Glas 2,00 M.

„Medium“

weiblich, empfiehlt sich für Privattheater...

Zither-Club Karlsruhe.

Sonntag den 11. d. M., Abends 7 Uhr, findet im Saale des Hotel Monopol Kostüm-Kränzchen statt.

Amateur-Photographen-Verein. Freitag den 9. Februar, 9 Uhr Abends: Versammlung im „Klosterbräu“, Schützenstraße 2.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die reichlichen Blumenpenden bei dem Hinscheiden unseres unvergesslichen, innigstgeliebten Vaters...

Heinrich Heinzelmann, Hafnermeister, sagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr...

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die zahlreichen Blumenpenden sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Familie Eilber.

Südwein-Versteigerung

von heute bis Samstag den 10. Februar Laden Ritterstrasse 14 (gegenüber dem Museum).

Restaurant Elefant

Heute Freitag: Schlachttag. Empfehle meinen Mittagstisch im Abonnement.

Avis für Damen.

Eine tüchtige Damenschneiderin empfiehlt sich in Anfertigung von Damen- u. Kindergarderobe in eleganter und einfacher Ausfühung nach den neuesten Journalen bei mässigen Preisen.

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Arbeit sofort gesucht. Näheres in der Expedition der „Badischen Presse“.

Gefl. Anmeldungen werden noch bis spätestens Montag, 12. Febr. erbeten. Adlerstrasse 6, III.

Süddeutscher Marine-Club Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden. Samstag den 10. Februar 1900, Abends 7/9 Uhr: Zusammenkunft im Hotel Gahhof zur Reichspost.

Wer schnell

Personal sucht, als: Kutscher, Friseur, Diener, Heizer, Kassierer, Schreiber, Buchhalter etc. etc., wende sich an das Central-Nachweissbureau „Fortuna“, Leopoldstraße 15.

Citronen

in frischem Schnitt 10 Stk 40, 50 und 60 Pfg. M. Pannasch, Eier- und Landes-Produkten, 322/50 Zähringerstr. 50.

Heirathsantrag.

Ein freibauer Landwirth in der Nähe einer Garnisonstadt, 30 J. alt, evang., 15-16,000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem braven, soliden Mädchen, welches selbstständig im Haushalt und sonstiges Wirtschaften zu führen versteht, baldmöglichst zu verheirathen.

Reelles Heiraths-Gesuch!

Suche für meinen Verwandten, Kaufmann, evang., Ende 20er, mit ca. 20,000 M. Vermögen passende Parthie. Einheirat behorragt. Gefl. Offerten möglichst mit Photogr. erh. unter Gültigkeits-Nr. 929 an Haasenstein & Vogler, K. G. Stuttgart.

Reisesposten vakant.

Für Karlsruhe u. Umgebung, eventuell ganz Baden, wird von gut eingeführter, leistungs-fähiger Weinhandlung u. Brauereibrennerei erste Reisetraff (Schmann) bei hohem Einkommen (Salair, Provision und Spesen) zu engagiren gesucht.

Brockhaus' - Meyer's

Verkauft, neueste Aufl., 107 compl. franko, ohne Anzahl, geg. monatl. 3 M. O. Hühn, Buchh., Baden-Baden.

Hôtel-Omnibus

10-12 Stg., gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe befördert unter S. S. 9783 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Lähmungen, Nervenleiden, chron. Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden.

Als bestes Mittel gegen diese Krankheiten hat sich die Vibrationsmassage (System Murchit), mit großer Gewissheit erwiesen.

Verloren

wurde Mittwoch Abend nach dem Abonnements-Konzert im großen Festhalle-Saal oder von da bis Schützenstraße ein Korallen-Armband, Breitig. Abzugeben gegen gute Belohnung Schützenstraße 11, 4. Stod.

Hofgut,

bestehend aus Haus mit Dekonomiegebäude, schönem Viehstand sammt 18 Hühnern, 18 Morgen ergiebigen Ackerland mit schönem Obstwäldchen, davon 2 Morgen ungenutzter Wald, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Landhaus

im bad. Schwarzwald. In einem ca. 1100 Einwohner zählenden, amschl. kath. Pfarrdorfe im bad. Schwarzwald, in der Nähe berühmter Luftkurorte, 20 Minuten von der nächsten Bahnstation entfernt, ist ein vor 4 Jahren neu gebautes, zweigesch., im Ganzen 10 Zimmer enthaltendes Wohnhaus um den billigen Preis von 10,000 M. gegen eine geringe Anzahlung von 3000 M. zu verkaufen.

Haus-Verkauf.

Ein gut rentables Haus mit Einfahrt, Hofraum und Verfställe, in bester Lage der Südstadt und für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ponnyhengst-Verkauf.

Es wird ein Ponnyhengst, dunkelbraun, 15-jährig, fromm und gut im Zua, sammt Geschirr billig abgegeben. Zu erfragen unter Nr. 769a in der Exped. der „Bad. Presse“, 21.

Wiesen-Gen

zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 3446.

Büffetfräulein,

einfache, tüchtige Person gesucht. 3359.22 Arenzstraße 19.

M. Knopf, Offenburg

i. Baden. aus sehr guter Familie, evang., 19 Jahre, sucht bei Findern an Stelle als Erziehlerin zu treten.

Fräulein

aus sehr guter Familie, evang., 19 Jahre, sucht bei Findern an Stelle als Erziehlerin zu treten. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

aus sehr guter Familie, evang., 19 Jahre, sucht bei Findern an Stelle als Erziehlerin zu treten. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zahnarzt Lorenz
 Karlsruhe, Leopoldstr. 38. Teleph. 585. 817

A. Haunz,
 KARLSRUHE,
 Kaiserstrasse 106/108.
 Telegramm - Adresse: Reisbazar.
 Telefon Nr. 367.
 Ersten Reise-Artikel-Versand-Baus
 Badens. 1989.50.44
 Ausführliche Kataloge auf gefl. Ver-
 langen gratis.

Adam Kümmer,
 Ingenieur und technisches Bureau,
 Karlsruhe, Steinstrasse 29. 2761.30.4
 Projektierung und Bauleitung.
 Spezialität: Be- und Entwässerungen.
 Flussregulierung, Turbinenanlagen.
 Fabrik- und Betonbauten. Elektr. Lichtanlagen.

J. L. Distelhorst, Grossherzogl. Hofflieferant,
 Waldstrasse 32.

Salon-Einrichtungen
 in jedem Stil, Preislage und Holzart
 885.6.4 unter unbegrenzter Garantie.

Sieben wieder eingetroffen:
 Lösliche Frühstücks-Suppen
 Gemüse- und Kraft-Suppen
 Bouillon-Kapseln
 Suppen-Würze
MAGGI
 bei J. Klasterer, Kaiserstrasse 100.

Die
letzte Freiburger Loose
 Ziehung bestimmt am 10. Februar
à 3 Mk.
 noch zu haben durch 3858
E. Wegmann, Hauptagentur,
 Waldstrasse 29.

Stoß & Cie.
 Electricitäts-Gesellschaft m. b. H.
Mannheim.
 Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
 jeder Art und Grösse. 745a.50.1

Maschinen-Verkauf.
 6 komplette Dampfmaschinen von 4-20 Pferdekraften, einige von der
 Walch-Pumpenfabrik, Karlsruhe,
 3 fahrbare Lokomobile von 4-15 HP,
 4 Dampfhebel von 17-23 Q-Meter Heizfläche, 685a.3.2
 4 Gasmotoren System Körting von 1-6 HP,
 2 Benz mit Ventil und Ölrohr 4 HP,
 1 Gasmotor " " 2 HP,
 2 Benzin-Motoren System Däumler 5 HP,
 diverse Drehbänke, Bohrmaschinen, Stenzen, Scheeren, Flechtbige und
 Falzmaschinen, Wellen, ab Messerschleiben etc. etc.

Gg. Heilmann,
 mechanische Werkstätte mit Maschinenbetrieb,
 Durlach (Baden).

!Amerik. Zahnarzt!
 sucht auf sofort **Lehrling** aus guter Familie.
Dr. Kollmar's Nachf., Dr. of. dent surg., Aug. Kühling,
 Kaiserstrasse 124a. 2076*

Eine tüchtige zuverlässige
Zeitungs-Trägerin
 wird sofort gesucht.
 Expedition der „Badischen Presse“.

Patent-Bureau
KARLSRUHE
CKLEYER
 INGENIEUR-PATENTANWALT
 Filiale Mannheim C 2, 7.

Französisch.
 Handelskoresp. und Conversation
 unterrichtet gründlich u. schnell mit
 nachweisbar gutem Erfolge 3079.3.2
F. Rademaker,
 Sophienstr. 40, 3. St.

Weiss & Kölsch
 211 Kaiserstrasse 211
 Karlsruhe
 empfehlen 1464.10.7

Corsets
 Specialmarke WK
 Mk. 2.—
 ist besonders beachtenswerth.

Wegen
 überfülltem Lager werden billig ab-
 gegeben 40 Stück moderne
Divans und
Wohnzimmersofas
 sowie mehrere Ausstattungen von
 220 bis 600 Mk. zu äusserst nie-
 drigen Preisen. 30.2.20.3
 Durlacherstrasse 97/99.

guten Wittagsstisch,
 sowie reichhaltige Frühstücks- und
 Abendkarte empfiehlt 2829.10.2
Leo Knapp, Badische Weinstube,
 Ritterstrasse 18.
 Nebenzimmer mit Piano.

Heirathe nicht! ohne Buch
 über die
 Ehe u. i. v. 1 Mk. - Marken. 539a.7.4
 Sesta-Verlag, Dr. 56, Rembrg.
 Gebuch.
 Kautionsfähiger, gelernter Gast-
 wirth, in deutscher und französischer
 Sprache gewandt, welcher perfekte
 Küche führt, sucht Uebernahme eines
 mittleren Gasthauses als Pächter
 oder Geschäftsführer auf April cr.
 Auswärts erwünscht. Offerten unter
 Nr. 602a an die Exped. der „Bad.
 Presse“ erbeten. 3.3

Theilhaber
 gesucht.
 Zur Vergrößerung eines im besten
 Aufschwunge befindlichen Geschäftes
 wird per sofort oder später ein
 energischer junger Mann mit Kapi-
 tal als Theilhaber gesucht.
 Ausführliche Offerte unter Nr.
 3168 an die Expedition der „Bad.
 Presse“ erbeten. 3.2

Grabaarbeit.
 Das Ausgraben und Abführen des
 größten Theils der Baugrube zum
 Lager-Schuppen der Firma K. H.
Wimpfheimer in Mähburg
 im ungefähren Quantum von 2100 cbm
 ist zu vergeben.
 Der gewonnene Sand, der nicht
 zum Mauern gebraucht wird, wird
 Eigentum des Unternehmers.
 Angebote, mit und ohne Abfuhr be-
 rechnet, sind einzureichen und die Be-
 dingungen einzusehen bei 2947.8.3
H. Walder, Erbprinzenstrasse 9.

Wasserkraft
 ca. 50 HP, mit neuerem
 Wehr, Kanal und neuer
 Francis-Turbine, sowie an-
 grenzendes arrendirtes Areal von
 6-7 Morgen Wiesen, einer-
 seits an die Landstrasse anstossend,
 ist preiswürdig zu verkaufen.
 Das Areal liegt in industrie-
 reicher Gegend des bad.
Schwarzwaldes, 1/2 Stunde
 von der Station einer durch-
 gehenden Bahnlinie und würde
 sich vorzüglich zu jeder Fabrik-
 anlage, sowie für grösseres
 Sägewerk eignen. Näheres
 durch **Josef Kill, Freiburg**
 i. S. 420a.3.3

Bauplätze.
 in guter Lage, an fertigen, bebauten
 Straßen, mit offener Bauweise, werden
 zusammen oder getheilt abgegeben
 Sämtliche Bedingungen. 3167.2.2
Ruppertsstrasse 64, 2. St.

Fz. Otto Schwarz, Kaiserstr. 136,
 Rahmen- und Passepartoutsfabrik. 17524
 Specialgeschäft für **Bilder-Einrahmungen.**
 Grosses Lager und Auswahl von Rahmenleisten.
 Vergolder, Glaser, Schreiner und Buchbinder erhalten Extra-Prozente.

Zur Ballsaison
 empfehlen wir unser reich assortirtes Lager in allen Arten von
Ball- u. Gesellschafts-
handschuhen
 in verschiedenen Qualitäten, Längen und Preislagen für Damen
 und Herren. Grosse Auswahl in weissen 2404.4.4
Cravatten.
Ludwig Oehl Nachfolger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 116.

Grosse Freiburger Geld-Lotterie
 zur Erhaltung des Münsters in Freiburg i. Br.
 Ziehung vom 10. bis 13. Februar 1900
5002 Geldgewinne und 1 Prämie von 75 000 Mark
 Planmässige Hauptgewinne:
 50,000, 25,000, 20,000, 10,000, 5000, 2 à 3000, 5 à 2000, 10 à 1000,
 20 à 500 Mark u. s. w.
 Das zuletzt gezogene Loos erhält zu dem planmässigen Gewinn ausserdem noch obige
 Prämie von 75,000 Mark, also bis 125,000 Mark.
Loose à 3 Mk. versendet gegen Einsendung von 3 Pfk. 10 Pfg. in Marken
 oder Posteingahlung von 3 Pfk. 15 Pfg. oder Nachnahme von 3 Pfk. 35 Pfg.
die Münsterbauvereinskasse
 in Freiburg im Breisgau. 365a.10.8
 Ziehungslisten kosten 10 Pfg. extra.

Empfehlung.
 Gelehrten Damen empfehle mich
 bestens zur Ausführung von
Weizeng- u. Kunstfäden
 unter Aufsicherung exakter Arbeit
 bei mässigen Preisen. 3232.3.2
Waldstrasse 6, im Laden.

Haus-Verkauf.
 (Südstadt.)
 Als Kapitalanlage bestens geeignet,
 ist ein vierstöckiges, rentables Wohn-
 haus in guter Lage, zu verkaufen.
 Dasselbe hat hübsche Doppelwohnungen
 von je 3 Zimmern, Küche, einen
 Laden und ergibt einen jährlichen
 Rentenüberschuss von 800 Mk.
 Näheres Ruppertsstrasse 64,
 im 2. Stod. 3168.2.2

Pianino, neues Instru-
 ment, vorzüg-
 liches Fabrikat, aus
 bestem Holz,
 Ausstattung mit Aufsat-
 z, freuzsaitig, Eisenkonstru-
 tion und garantirt echt
 Eisenblech - Klaviatur zu
 Mk. 490 bei 2jähriger,
 schriftlicher Garantie.
Fritz Müller,
 Musikalien-Handlung, Piano-Ortler,
 2545 Kaiserstrasse 221, 6.3
 nächst der Douglasstrasse.

Für Aerzte
 u. chir. Instrumentenmacher
 Zu verkaufen billigt wegen Aufgabe
 der Praxis: 1 Geburtszange nach
 Martin (neu), 1 konstante Batterie
 nach Störmer mit 30 Elem. (neu),
 diese unter der Hälfte des Preises,
 1 Amputationsbesteck. 2.2
 Gest. Offerten erbeten unter Nr.
 3071 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Abbruch.
 Am Abbruch des Hauses Kaiser-
 strasse 169 sind von heute ab
 fortwährend alte Baumaterialien,
 als: Fenster- und Thürgestelle,
 Fenster, Thüren, altes Vanholz
 etc. zu haben. 3171.5.3
 Näheres auf der Abbruchstelle.

In einem alten bürgerlichen
Mittags- und Abendstisch können
 noch einige Herren theilnehmen.
 2727.10.8
 Jähringerstr. 15, 2. Tr.

Tüchtiger
Buchhalter,
 mit dem Abschluss von Büchern ver-
 traut, sofort gesucht. 3.2
 Offerten unter Nr. 3853 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Feisur-Gehilfe gesucht.
 Ein tüchtiger Gehilfe kann sofort
 oder auf 15. d. Mt. eintreten bei
J. Kurz, Feisur,
 3821
 Laitenstrasse 50. 2.2

Raminfegergehilfe gesucht
 Ein braver fleissiger Gehilfe ver-
 sofort nach Mannheim gesucht.
A. Guan, Raminfegermeister,
 713a Mannheim, K. 3. 2. 2.2

Heizer,
 der gute Zeugnisse besitzt, findet
 sofort dauernde Stelle. 3194.2.2
Carl Schulze & Comp.,
 Erste Bad. Cigarettenfabrik,
 Bruchsal i. Bad.

Zum sofortigen Eintritt ein **Wä-
 chen** für Hausarbeit u. Veranschäuli-
 chung eines Kindes gesucht. Zu melden
 Winterstr. 34, 3. St. rechts. 3290.2.2

Größeres Ladenlokal
 mit anstossenden Räumen auf 1. April
 oder später zu vermieten. Näheres
 2508.10.4
Waldstr. 33, 2. Stod.

Bel-Etage
 Kaiserstrasse 187 - 6 bis 8 ge-
 Zimmer, Badezimmer etc., gr. Keller,
 auch für Geschäftszwecke, möge Mö-
 beln vorhanden, per sofort oder
 1. April zu vermieten. 1012*
 Näheres Kaiserstrasse 170, IV.

Wohnungen zu vermieten.
 Durlacherstrasse 56 (Neubau)
 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern,
 Küche und Keller auf 1. April zu
 vermieten. Näheres daselbst oder
 Durlachstrasse 9, 2. Stod rechts, oder
 Marienstrasse 63, Kontor. 3115.3.2

Durlacherstrasse Nr. 31 ist ein
 Laden mit Wohnung zu
 vermieten. Preis 35 Mark.
 Zu erfragen beim Hausagenten
 daselbst. 3282*

Werkstätten
 von 50-100 qm, mit
 oder ohne Wohnung so-
 fort zu vermieten.
 Näheres Rupperts-
 strasse Nr. 20. 31200*